

► Köln-Widdersdorf

Reitabzeichen - vielseitig wie noch nie
So vielseitig war die Reitabzeichenprüfung des RSG Gut Burghof Köln e.V. in Köln-Widdersdorf noch nie! Sieben verschiedene Abzeichen vom Basispass über das kleine Hufeisen bis hin zum silbernen Reitabzeichen - und zur besonderen Freude der Richter das noch ziemlich neue silberne Longierabzeichen - wurden bei strahlendem Sonnenschein am 22. September 2007 verliehen.

Drei Wochen intensive Vorbereitung in Springen, Dressur, Longieren und Theorie sorgten für große Motivation und optimale Bedingungen. Dabei wurden die Dressur- und Theorietrainerinnen Ilona Müller und Jennifer Müller sowie Springtrainer Stephan Nillius vor besondere Herausforderungen gestellt. Schließlich waren die 22 Anwärter auf unterschiedlichstem Niveau. Aber ihre Mischung aus Gruppenunterricht und individueller Betreuung ging gut auf.

Christina Uecker, Sportwartin der RSG Gut Burghof Köln, hatte keine Urkunde umsonst angefordert: „Alle Teilnehmer haben ihre Prüfung bestanden. Ich gratuliere natürlich allen, freue mich aber besonders, dass auch unsere jüngsten Mitglieder schon so erfolgreich mitreiten, und dass alle für einen so harmonischen Ablauf gesorgt haben.“ Denn plötzlich wurde die Prüfung für drei Teilnehmer spannender als ihnen lieb war. Zwei Pferde fielen kurzfristig



Vielseitig wie noch nie war die Reitabzeichen-Prüfung auf Gut Burghof in Köln-Widdersdorf.
Foto: Privat

aus. Und so hatten die drei Reiterinnen sich innerlich schon von ihrem Abzeichen verabschiedet. Aber die Reiter hielten zusammen, und aus der Stallgemeinschaft des Burghofes wurden sofort Ersatzpferde zur Verfügung gestellt. So motiviert bewältigten die Reiterinnen die Zusatzanforderung des unfreiwilligen Pferdewechsels und erhielten am Ende des Tages ihr bronzenes Abzeichen. Übergeben wurden die Urkunden von den Richtern Bärbel Siller-Krasmann, Wulf Mannherz und Sportwartin Christina Uecker. Der Ausklang dieses erfolgreichen Tages wurde gebührend mit gegrillten Würstchen, Limo und Bier gefeiert. Alle bedankten sich noch einmal bei ihren Ausbildern und natürlich besonders bei ihren Ponys und Pferden, mit denen sie motiviert in die nächste Turniersaison starten können.